

Wiesbadener Tagblatt.

No. 238.

Mittwoch den 10. October

1855.

Bekanntmachung.

Die nachbeschriebenen mit dem Schlusse dieses Jahres leihfälligen Domainalgrundstücke in der Gemarkung Wiesbaden sollen

Donnerstag den 11. October d. J. Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause auf weitere 18 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Stück.-No.	Mq.	Mth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
9898	1	89	57	Acker in der Gerstgewann zw. Reinhard Müller und Friedr. Born.
9899	3	47	90	Acker hinter den 2 Börn zw. Heinr. Thon und Heinr. Schmidt.
9900	—	69	6	Acker hinter den 2 Börn durch den Mühlweg zw. Joh. Georg Schmidt und W. Kimmel.
9901	2	41	37	Acker hinter der 3ten Remise zw. R. Thons und Heinr. Schaaf Erben.
9902	1	25	4	Acker an der 3ten Remise zw. F. Rött und Nic. Hüttwohl.
9903	2	75	52	Acker vor der 3ten Remise zw. Friedr. Habel und H. Domäne.
9904	—	30	32	Acker vor der 2ten Remise zw. Rathsherr Beygandt und H. Kragenberger.
9905	1	19	—	Acker auf das Weidenbornsloß stoßend zw. Chr. Seibert und Herr v. Rößler.
9906	—	82	11	Acker bei Herr v. Langelsweinsberg zw. W. Berger und Reinh. Thon sen.
9907	1	64	51	Acker an der Diebswiese zw. Mich. Füssinger und H. Domäne.
9908	—	9	30	Acker auf der großen Rambach zw. Martin Hölzer und Christ. Bauer.
9909	2	13	58	Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. H. Domäne und Joh. Gg. Faust.
9910	2	74	—	Acker stoßend auf das Weidenbornsfeld zw. Peter Seiler und Jac. Kunz.
9911	—	72	—	Acker stößt auf das Weidenbornsfeld zw. M. Erkel und Th. Freinsheim.
9912	—	82	60	Acker auf das Weidenbornsfeld stoßend zw. M. Füssinger und Ph. Ch. Blum.
9913	—	87	19	Acker im kleinen Hainer zw. Reinhard Thon und Jac. Stuber.

9914	1	15	69	Acker zw. den 2 Höllerbörn zw. Jac. P. König und H. Domäne.
9915	—	68	—	Acker zw. den 2 Höllerbörn zw. Anton Hildenbrand und Hospitalgut.
9916	—	50	79	Acker bei dem Kirschbaum zw. Adam Seilberger und David Hofmann.
9917	—	95	16	Acker gegen den Kirschbaum zw. F. Stritter und Jac. Cron.
9918	—	98	—	Acker auf die Holzstraße stoßend zw. Friedrich Boths und H. Dan. Herz.
9919	1	35	57	Acker am steinern Heiligenhaus zw. D. Kimmel und Reinh. Kossel.
9920	—	43	46	Acker hinter der Caserne zw. Heintr. Thon und Reinhard Kossel.
9921	—	58	61	Acker hinter der Caserne zw. Mich. Beierle und Heintr. Müller.
9922	1	32	84	Acker am Dogheimer Feld zw. H. v. Köppler und Friedr. Scheurer.
9923	1	75	37	Acker durch den Dogheimerweg zw. Heintr. Dahlem und W. Hasloch Wittwe.
9924	—	51	77	Acker am Wolfenbruch zw. Friedr. Cron und H. Dan. Herz.
9925	1	63	6	Acker im Ueberrieth zw. Balth. Schramm und Heintr. Schmidt.
9926	—	46	88	Acker auf den Rößern zw. Chr. Bücher.
9927	—	72	96	Acker Ueberhoben bei Seeroben zw. H. Burk und H. Dahlem.
9928	—	45	94	Acker auf dem Mosbacherberg bei der Remise zw. dem Waisensonds und A. Seilberger.
9929	3	—	—	Acker auf dem Mosbacherberg zwischen Chr. Bücher und H. Domäne.
9930	—	90	49	Acker auf dem Schiersteinerberg zw. H. Hausmann und H. Dan. Herz.
9931	1	87	60	Acker auf dem Mainzerweg zw. Phil. Dörr und Anton Hasloch.
9932	1	—	63	Acker auf dem Mosbacherberg zw. Gottfr. Ruff und H. Domäne.
9933	—	89	5	Acker daselbst zw. G. Jung und Chr. Thon.
9934	—	88	90	Acker unterm Heiligenhaus zw. Dan. Kimmel und Fr. Göß jun.
9935	—	25	20	Acker auf der breiten Salz zw. Joh. Schmidt und Aufstößern.
9936	—	25	59	Acker daselbst desgl.
9937	1	70	73	Acker auf dem alten Mainzerweg zw. H. Herz und J. Jung.
9938	2	35	73	Acker auf dem Hainer zw. Georg Weiß und W. Kimmel.
9939	—	91	97	Acker auf dem Neroberg zw. Chr. Stemmler und Dan. Kimmel.
9940	1	41	9½	Acker, stößt auf den Casselerweg, zw. W. Wahr und H. Bender.

Stck.No.	Mg.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
9941	—	46	69	Acker vor der 3ten Memise zw. Fr. Habel und G. Ph. Jung.
10237	—	22	24	Wiese im Würzgarten zw. H. Herz und Jac. Boths.
10238	—	13	92	Wiese daselbst zw. H. F. Schmidt und Rathsherr Schmidt.
10239	1	18	—	Wiese in der Blumenwiese zw. dem Weg und Ph. J. Schlbt.
10240	—	87	70	Wiese unter dem Sonnenbergerweg zw. Fr. Cron und H. Domäne.
10241	—	8	78	Wiese am Faulweidenborn zw. W. Berger und H. Thon.
10242	—	10	95	Wiese daselbst zw. Dan. Stuber und Peter Seelgen.
10243	—	28	65	Wiese daselbst zw. Anton Röll und L. Röll.
10244	—	60	84	Wiese daselbst zw. Louise Schramm und Erben und H. Domäne.
10245	—	38	94	Wiese daselbst zw. Marie Hasloch und Peter Seiler.
10246	—	32	33	Wiese im Würzgarten zw. Chr. Bücher und Anton Hasloch.

Wiesbaden, den 23. September 1855. Herzogliche Receptur.
4453 Schenk.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. October d. J. Morgens 9 Uhr soll auf dem Rath-
hause dahier der am Schlusse d. J. leihfällige Domänen-Acker in der
Schiersteinerlache neben Friedrich Göß und Präsident von Wizingeroda,
No. 10221 des Stockbuchs, 1 Morgen 82 Ruthen 94 Schuh haltend,
anderweit auf 12 Jahre verpachtet werden.

Wiesbaden, den 29. September 1855. Herzogliche Receptur.
4514 Schenk.

Edictalladung.

Den Concurß über das Vermögen des
Friedrich Karben dahier.

Nachdem über das Vermögen des Friedrich Karben dahier der Concurß
erkannt worden ist, so wird zur Liquidation dinglicher und persönlicher
Ansprüche Termin auf Dienstag den 23. October 1855 Vormittags um
9 Uhr anberaumt unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der
vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 2. October 1855. Herzogliches Justizamt.
169 Eiffert.

Bekanntmachung.

Die Führung des Stockbuchs betr.
Da im Stockbuche noch eine Menge Eigenthumsvorbehalte für Ge-
bäude- und Güter-Kaufgelder, von welchen zu unterstellen ist, daß sie
bezahlt sind, offen stehen, und überhaupt die Bestimmung in dem am
1. Juli v. J. in Wirksamkeit getretenen Gesetze vom 15. Mai 1851, die
behufs des Eintrags dinglicher Rechte an Immobilien zu führenden öffent-
lichen Bücher betreffend, — wonach auf Liegenschaften (Gebäuden und
Gütern) haftende Eigenthums- und Pfand-, oder Hypotheken-Rechte nur
dann im Stock- und Hypothekenbuche gelöscht werden können, wenn die
Gläubiger außer den ertheilten Quittungen über Bezahlung

ihrer Forderungen unter die betreffenden, dem Feldgerichte zur Löschung vorzulegenden Urkunden (Kauf-, Tausch-, Steigbriefe, Hypotheken, Theilzetteln etc.) die gerichtlich zu beglaubigenden Erklärungen abgegeben haben, daß sie auf Löschung des Eigenthums- oder Hypothekenrechtes antragen, — noch nicht zur gehörigen Kenntniß gekommen zu sein scheint, so sieht man sich veranlaßt, auf jene Gesetzesvorschrift noch einmal besonders aufmerksam zu machen und im Interesse Aller, die sie angeht, vor deren Nichtbefolgung zu verwarnen.

Man ist gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Wiesbaden, den 5. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. October l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Georg Conrad Bücher Eheleute dahier:

- 1) No. 1171 des Stockbuchs: ihr in der Kirchgasse dahier neben dem kaufbaren Plaze der abgebrannten evangelischen Kirche stehendes zweistöckige Wohnhaus mit zugehörigen Hintergebäuden und Hofraum,
- 2) No. 1172 des Stockbuchs: 36 Ruthen 5 Schuh Acker vor dem neuen Kirchhof zwischen Rufus Walther und Peter Seiler, gibt 8 fr. Zehntannuität und hat 12 sehr tragbare Obstbäume, und
- 3) No. 1173 des Stockbuchs: 58 Ruthen 38 Schuh Acker hinten auf dem Agelsberg zwischen Jakob Stuber und Heinrich Adam Will, gibt 12 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität und hat 15 sehr tragbare Obstbäume, im Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Kaufliebhaber aus der Hand wollen sich an die Eigenthümer selbst wenden.

Wiesbaden, den 5. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß verehrlichen Gemeinderaths ist die Erhebung des dritten städtischen Steuersimpels auf Montag den 8. October bestimmt worden.

Ich lade daher die Steuerpflichtigen ein, von heute an ihre Beträge einzuzahlen.

Wiesbaden, den 8. October 1855.

Der Stadtrechner.
Maurer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. October,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Versteigerung von Bauabfällen und unbrauchbar gewordenen Inventariatsstücken bei Herzogl. Criminalgericht. (S. Tagblatt No. 235.)
- 2) Versteigerung diverser alter Baumaterialien in dem Schützenhose. (S. Tagblatt No. 237.)

Vormittags 11 Uhr:

- 1) Vergebung der bei Anlage eines Sandfanges am Kurfaalwege vorkommenden Arbeiten in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 237.)
- 2) Verpachtung des städtischen Gartens bei dem vormaligen Waisenhause. (S. Tagblatt No. 237.)
- 3) Versteigerung confiscirter Äpfel in dem Rathhaus. (S. Tagbl. No. 237.)

In der Birnseilmühle sind gute **Rothbirnen** zu haben.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der hiesigen israelitischen Cultusgemeinde wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der alsbaldigen Einzahlung des Religions-
schulgelbes vom 1ten, 2ten und 3ten Quartal und der Standmiethe vom
2ten Semester l. J. entgegen gesehen wird.

Zugleich wird an die Entrichtung der noch rückständigen Steuern er-
innert.

Wiesbaden, den 7. October 1855.

161

Der Rechner der israelitischen Cultusgemeinde.

Von Herrn Wülfigh off dahier den Betrag von drei Gulden erhalten
zu haben wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 9. October 1855.

Im Namen des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Köppler.

Sm Hmm!

Hennrich!

Italienscher Salat soll gar nicht übel beim Bier
schmecke. Was menste? —

4655

Die 2tel.

Eine neu erhaltene reiche Sendung Pariser Mo-
derateur-Lampen erster Qualität in allen Nuancen,
Crystall-Lampencylinder, sowie alle sonstigen Arten
Lampen, Lampen=Cylinder und besonders seiden-
durchwirkte Lampendochte und sehr schöne gemalte
transparente Lampenschirme empfiehlt zur geneigten
Abnahme

Chr. Wolff,

4604

Hof=Drechsler.

Zur Nachricht!

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige,
daß Herr **W. Bloß** von heute an den Verkauf der Tapeten aus der

Gebr. Scherer'schen Fabrik in Heidelberg

für meine Rechnung in dem bisherigen Locale besorgt.

Gleichzeitig erlaube mir die Bemerkung, daß, um mit älteren Mustern
aufzuräumen, die Preise für solche bedeutend herabgesetzt sind, und bitte
um gefällige Abnahme.

Wiesbaden, 5. October 1855.

J. Flohr,

4603

Sonnenberger Thor No. 2 im Ritter.

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend
gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von

1921

J. H. Lembach in Diebrich.

Taunus-Eisenbahn.

Donnerstag den 18. October Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr soll der in der Gemarkung **Hochheim** am sogenannten Geisenberg gelegene und der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft gehörende, circa $\frac{3}{4}$ Morgen große und im besten Zustand befindliche Weinberg incl. der diesjährigen Erzeugs, auf dem Gemeindehause zu **Hochheim** unter den bei der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich und zu Eigenthum versteigert werden.

Kastel, den 8. October 1855.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.
397 Der Director: **Wernher.**

Taunus-Eisenbahn.

Von Dienstag den 16. d. M. an finden, nach der Bestimmung der Fahrordnung, die Abends um 8 Uhr 35 Minuten von **Frankfurt** nach **Castel**, **Biebrich** und **Wiesbaden** und um 8 Uhr 25 Minuten von **Wiesbaden** und **Biebrich** nach **Castel** und **Frankfurt** bisher expedirten Personenzüge bis auf Weiteres nicht mehr statt.

Frankfurt a. M., den 8. October 1855.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft:
397 Der Director: **Wernher.**

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,
Taunusstraße No. 30.

4058

Die Unterzeichneten empfehlen eine schöne Auswahl von **Stoffen** in **Gros des Naples**, **Atlas** und **Sammt** in den neuesten Farben und Dessins, **Bänder**, **Blonden** etc. zu möglichst billigen Preisen.

Geschwister Dietrich,
4665 Et der Langgasse und des Kranzplatzes.

Bei Metzger **Chr. Bücher** in der Goldgasse ist **Sammelfleisch** das Pfund zu **12 fr.** fortwährend zu haben. 4535

Ein **Logis** von 4—5 Zimmern nebst Küche und Zubehör wird zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4666

In einer frequenten Straße ist ein **Specereigeschäft** unter billigen Bedingungen zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl. 4667

Bei Käufer **H. Bager**, Metzgergasse No. 23, sind verschiedene wein-grüne **Fas** in Auftrag zu verkaufen. 4668

Am 15. October beginnt der neue **Cursus** im **Institut Geyer**. An-meldungen wolle man vorher machen. 4528

Schweizer-Schmelzbutter, prima Sommerwaare, ist eben eingetroffen und wird, bei Abnahme von einem ganzen Kübel, ein billigerer Preis berechnet, als im einzelnen Pfund.

4642

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Bestellungen auf **Kartoffeln**, 200 Pfund zu 3 fl. 20 kr., können gemacht werden bei **S. Kopp**, Neugasse No. 4.

4622

Ein **Klavier** ist zu vermiethen. Wo sagt die Exped. d. Bl.

4529

Es wird ein großer **Kohlenständer**, für einen Bäcker sich eignend, zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

4669

Merostraße No. 19 sind **Hobelspäne** die Mahne 2 kr. zu haben.

4617



Am vergangenen Sonntag Morgen hat sich ein **Wachtelhündchen** weiblichen Geschlechts, weiß mit braunen Blacken, verlaufen. Man bittet dasselbe Steingasse No. 14 gegen eine Belohnung wieder abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

4670

Stellen = Gesuche.

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, auch waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl.

4671

Es wird auswärts ein Graveur, welcher im Elfenbeingraviren von Hirschgruppen geübt ist, unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

4672

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

4673

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Kellner oder Bedienter oder Hausknecht. Näheres in der Exped. d. Bl.

4674

Eine Frau sucht Monatsdienste. Näheres Steingasse No. 11.

4675

Es wird ein Monatmädchen gesucht. Das Nähere untere Webergasse No. 10.

4660

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, kann sogleich in Dienst treten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

4661

Es kann ein braver Junge das Bäckergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

4544

Es kann ein braver Junge bei einem Schreiner in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4662

Ein wohlgezogener Junge kann das Schuhmacherhandwerk erlernen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

4274

1000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit sogleich auszuleihen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

4584

Langgasse No. 14 sind 4 Zimmer mit oder ohne Möbel nebst Küche und sonstigem Zubehör zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4676

Wiesbaden, 9. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 128. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 4146 fl. 4000; No. 17225 fl. 2000; No. 14, 4321, 12816, 23069 und 25877 jede 1000 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 9. October: Das Gefängniß. Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

5 Uhr. 45 Min.

8 "

10 " 15 "

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 35 "

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 30 Min.

9 " 35 "

12 " 45 "

Nachmittags:

2 Uhr 35 Min.

4 " 15 "

7 " 30 "

10 " 5 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

4 Uhr 30 Min. *)

6 " 25 "

9 " 35 "

Nachmittags:

11 Uhr 20 Min. *)

3 " — "

7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 5. October 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien. . . .	1112	1108	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
5% Metalliq.-Oblig.	65½	65½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	59½	59
5% Lmb. (i. S. b. R.)	82	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	102½	101½
4½% Metalliq.-Oblig.	58½	58	4% ditto	98½	97½
fl. 250 Loose b. R.	106	105½	3½% ditto	92½	91½
fl. 500 ditto	—	203	fl. 50 Loose	106½	105½
4½% Bethm. Oblig.	61	—	fl. 25 Loose	33½	33
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	4½% Obligationen	100½	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsh. .	87½	86½	3½% ditto v. 1842	88½	87½
Spanien. 3% Inl. Schuld	31½	31½	fl. 50 Loose	73½	73
1½%	19½	19½	fl. 35 Loose	44	43½
Holland. 4% Certificate	—	93	Nassau. 5% Oblig. b. Roths .	102½	102
2½% Integrale	63½	63½	4% ditto	99	98½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94½	94	3½% ditto	90½	90
2½% " " b. R.	54½	54	fl. 25 Loose	29½	29
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94½	94	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	27½
3½% Obligationen	88	87½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	92½	91½
Ludwigsh.-Bexbach	158½	158½	3% Obligationen	86	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	3% Bankactien	119½	118½
3½% ditto	88½	88½	Taunusbahnaktien	314	312
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	84	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	112½	111½
Sardinische Loose	41½	41	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	90	89½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	100½	100	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	81½			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88	Wien fl. 100 C. k. S.	105½	104½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 35-34	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20½-19½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdr'dor . . 9. 58-57	Engl. Sover. . . 11. 44-42	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . . 9. 42½-41½	Gold al Meo. . . 376-374	Hochh. Silb. . . 24. 24
Rand-Ducat. . . 5. 33-32	Preuss Thl. . . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Sutzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.